Reisebericht zur SCRS Ostseewoche 2018

Verfasst von Anno Klant

Nachdem inzwischen einige Eigner des SCRS ihre Yachten in der Ostsee liegen haben kam die Idee auf, dort eine Ostseewoche als Flottille des SCRS zu planen. Wegen der Erfahrungen bei der zu späten Planung der SCRS Cowes Week Flottille haben wir bereits im September 2017 mit der Planung begonnen. Nach der Terminfindung (Pfingstwoche 2018) wurde der Aufruf in der Flaschenpost und bei den Mitsegelangeboten im Internet veröffentlicht (Anlage). Gestartet werden sollte am Samstag den 19.5.2018 in Heiligenhafen. Melden sollten sich Eigner, Mitsegler oder Charterskipper mit und ohne Crew.

Besonders adressiert wurden frisch gebackene SKS-Scheininhaber die als Skipper und Crewmitglieder Erfahrungen sammeln und auf die Seemannschaft der anderen Yachtskipper und Crews vertrauen konnten.

Schon im September 2017 haben 3 Eigner, z.T. mit Crew ihre Teilnahme gemeldet. Später konnten aus Einzelmeldungen Crews zusammengestellt werden. Bereits Anfang Januar waren 12 Yachten mit letztendlich 53 Segler und Seglerinnen gemeldet.

- 5 Yachten ab Heiligenhafen (3 x Charter)
- 2 Charteryachten ab Großenbrode (ca. 2-3 Stunden bis Heiligenhafen)
- 1 Eigneryacht aus der Kieler Förde
- 1 Eigner Katamaran aus Arnis an der Schlei
- 1 Eigneryacht aus der Flensburger Förde (Gelting Mole)
- 2 Eigneryachten wagten die Anreise aus dem IJsselmeer.

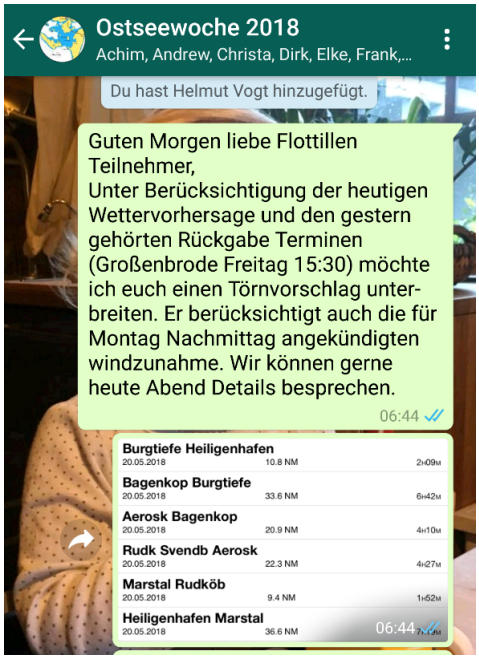
Besonders zu erwähnen sei, dass zwei Paare frisch mit SKS Schein zusammen mit ihren Kindern je erstmalig eine Yacht gechartert hatten. Dies war möglich, da in NRW einmalig eine ganze Woche Pfingstferien waren. Hier galt es bei der Planung der Strecken entsprechend Rücksicht zu nehmen. Auch reisten zwei Eigner mit ihren Yachten extra zur SCRS Ostseewoche aus dem IJsselmeer an.

Zur weiteren Planung wurde eine Besprechung mit den Skippern und weiteren Interessierten angesetzt. Da die Teilnehmer nicht nur aus dem Rheinland zum, sondern auch aus Südafrika, Mailand, Kiel und Hasselberg an der Ostsee teilnehmen können sollten, wurde die Besprechung als Premiere als Onlinebesprechung über „Skype for Business“ des SCRS geplant und umgesetzt. Dabei wurde als Zielgebiet die Dänische Südsee präferiert.

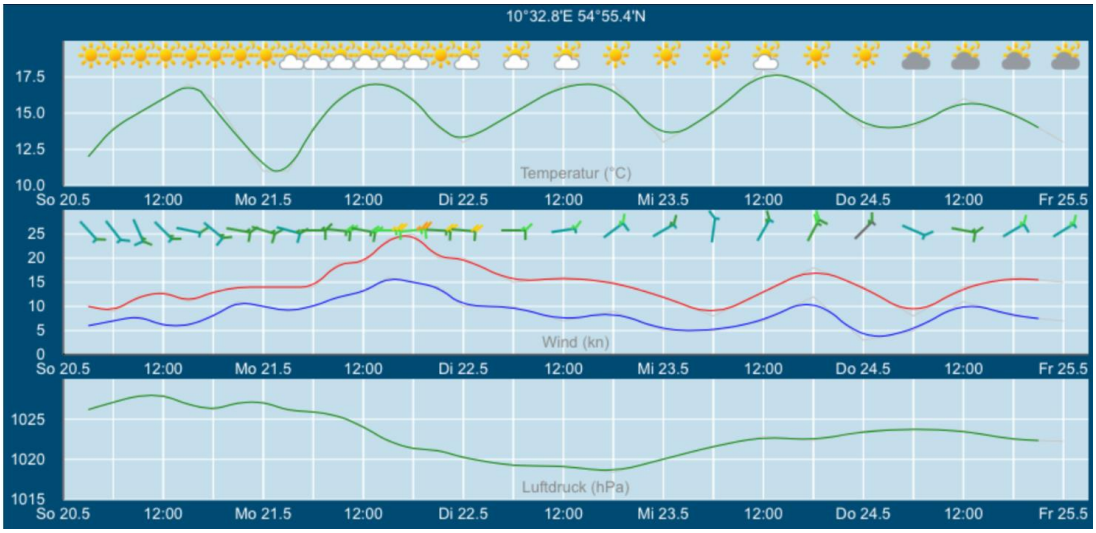
Bereits am Freitagabend vor Pfingsten trafen sich die Crews von 6 Yachten mit 20 Teilnehmern in Heiligenhafen zu einem Grillabend.

Der Start der Flottille ergab sich dann aus der Verfügbarkeit der Charteryachten und der zum Teil späten Anreise einzelner Crewmitglieder am Samstagnachmittag. Am Sonntagmorgen sollte es Richtung Dänemark losgehen.

Nach einer Besprechung am Samstagabend wurde als Zielhafen Marstal verabredet. Die noch nicht anwesenden Crews wurden per WhatsApp Gruppe informiert. In Marstal sollte die komplette Flottille zusammentreffen. Sonntag Früh verteilte ich dann einen Törnvorschlag über die WhatsApp Gruppe, ergänzt durch Routenbildern



Basis hier war natürlich auch die Seewettervorhersage für die ersten Tage. Ostwindlage mit meist schwachen Winden.

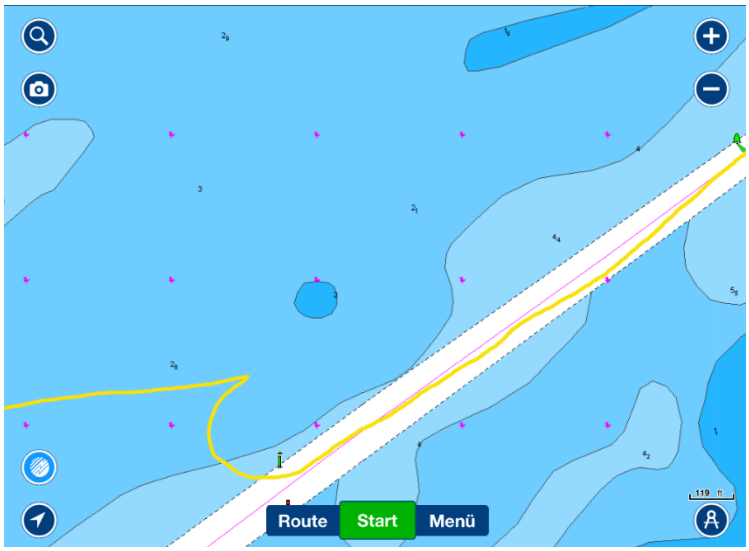


Die Überfahrt nach Marstal war gekennzeichnet von wechselnden Winden. Zumindest zeitweise konnten Gennacker eingesetzt werden. Für die Fotografen in der Flottille wurde die Devise ausgegeben, teilnehmende Yachten während des Segelns zu fotografieren. Auf diese Weise sind auch viele Segler an Bilder „von außen“ während des Segelns gekommen.

Leider gab es dann bei der SIR HENRY in Großenbrode technische Probleme, die eine Abreise verzögerten, so dass die Yacht erst in Rudkøbing zur Flottille kommen konnte.

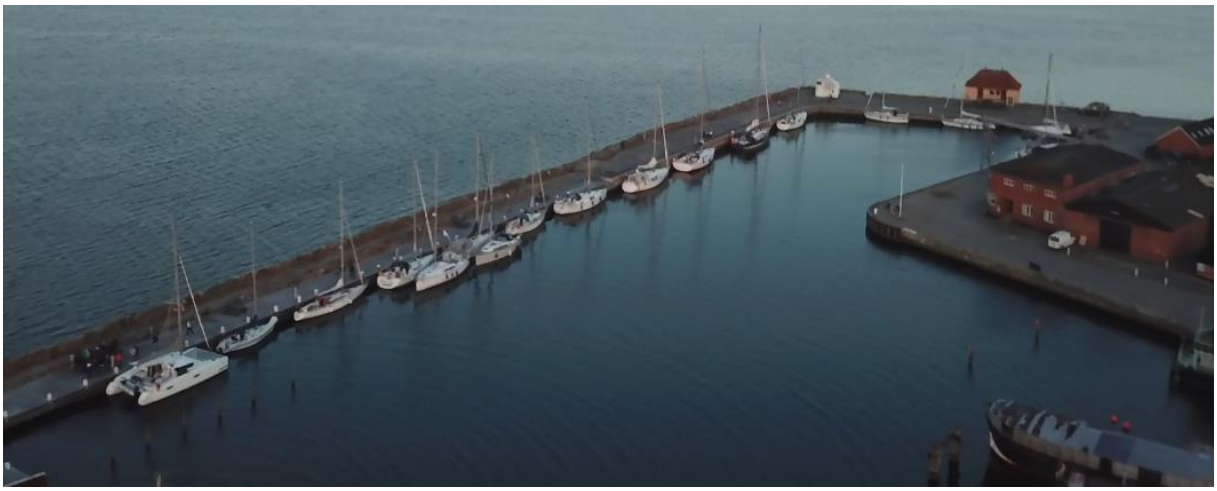
In Marstal wurde dann versucht ein Gruppenfoto zu erstellen. Es zeigte sich, dass es kaum möglich war eine so große Teilnehmerzahl unter einen Hut zu bekommen.

Die kurze Strecke nach Rudkøbing bedingte bei gutem Segelwind eine Kreuz. Kurz vor dem Hafen kam es bei zwei Yachten (auch meiner Topas mit 1,45m Tiefgang) nach dem Bergen der Segel zu einer kurzen Grundberührung an einer Stelle, wo sowohl die aktuelle Plotterkarte (Navionics) wie auch die aktuelle Papierkarte vom Delius-Klasing >2 m Wassertiefe anzeigte.

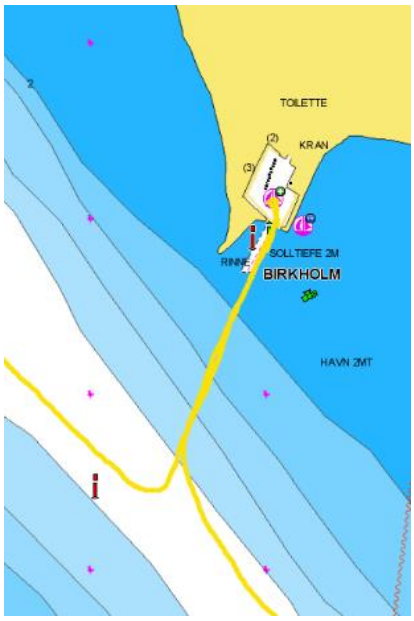


Eine dritte Yacht wurde durch einen Flachwasseralarm vor einer Grundberührung gewarnt. Ein Vergleich mit Karten des NV Verlags zeigte zwar eine größere Ausdehnung des Flachs neben dem Fahrwasser, nicht jedoch an dieser Position. Auch gab es keine windbedingten Mindertiefen an diesem Tag. Abends waren dann tatsächlich 12 Yachten mit 53 Seglerinnen und Seglern in der Marina von Rudkøbing versammelt. Wie auch schon an den Abenden vorher trafen sich interessierte Teilnehmer abends zu einem Klönschnack in einem windgeschützten Gebäude des Hafens.

Der nächste Schlag ging durch den wunderschönen Svendborg Sund und bot wieder viele Gelegenheiten für schöne Fotos. Einige Yachten legten in Svendborg eine Mittagspause ein. Die weitere Fahrt endete in einer längeren Flaute. Im Handelshafen von Ærøskøbing konnte die Flottille längsseits und im Päckchen gut unterkommen. Schon im Hafen kehrte leider zu spät schöner Segelwind zurück. Wir trösteten uns mit leckerem Kölsch und Klönschnack bis zum Sonnenuntergang.



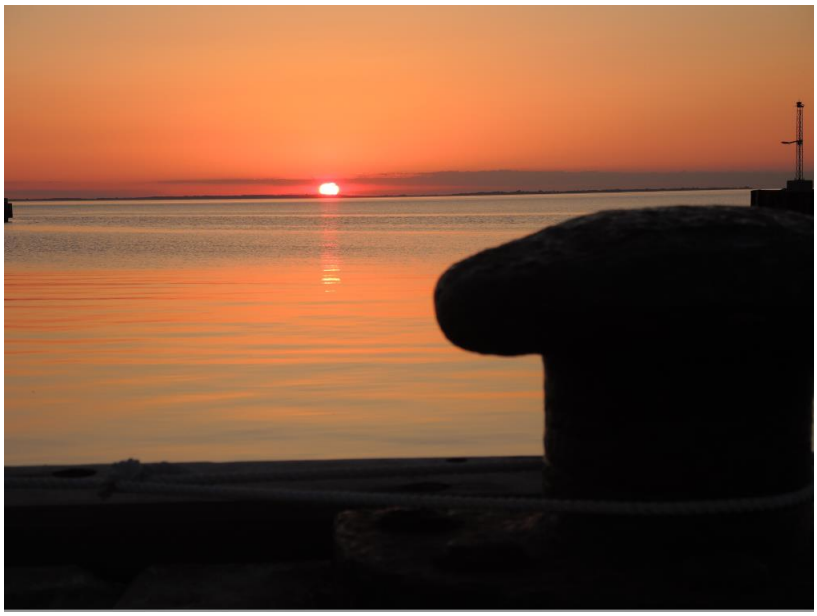
Leider hat uns die *Arilon* bereits auf dem Weg nach Ærøskøbing verlassen. Am anderen Morgen verließ uns auch der der Katamaran Kiss und die Wind of Change wollte noch in dem schönen Ort verbleiben.



Der Rest der Flottille segelte dann nach Bagenkop als Absprunghafen für den Heimweg. Auch hier leider wieder unter Motor durch die Flaute.

Unsere *Topas* nutzte das ruhige Wetter zu einem Abstecher in den kleinen Hafen von Birkholm. Mit an einer Stelle nur 10 cm Wasser unter dem Kiel kurz vor der Einfahrt in den Hafen wurde ich an die Verhältnisse im Watt von Ostfriesland erinnert. Leider war der Hafen total überfüllt, sodass ein Pausenstop nicht möglich war.

Auch in Bagenkop traf man sich zum Sundowner und es wurde wie an den Abenden vorher fleißig der Sonne hinterher fotografiert. Einige Crews hatten auch den Grill angeheizt.



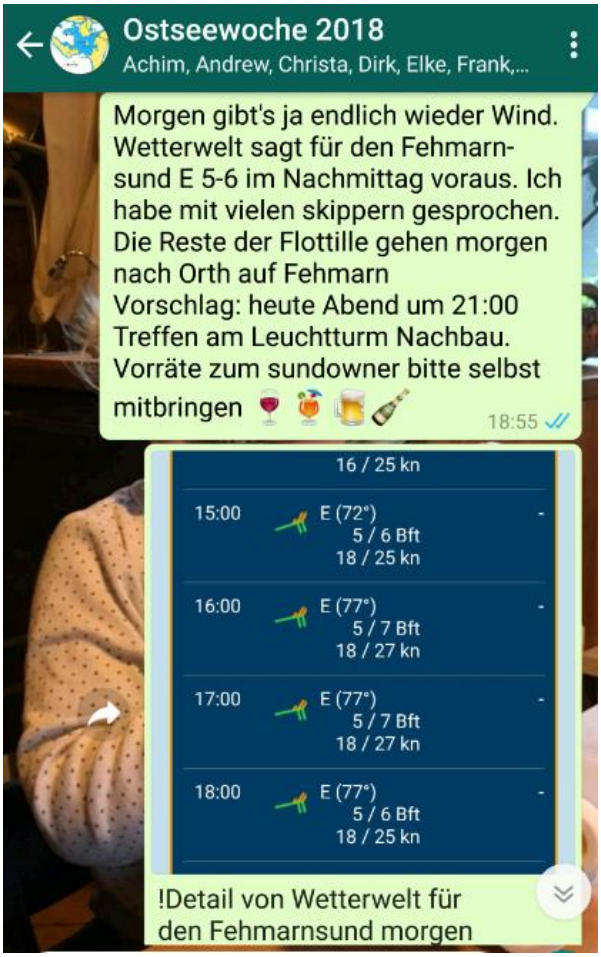
Ab Bagenkop hat uns die *Olessa* Richtung Heimweg und die *Blue Sky* zur einer Reparatur nach Kappeln verlassen

Da nun für Donnerstag und Freitag deutlich mehr Wind aus Ost angesagt war, ist die Flottille am Donnerstag nur bis Orth auf Fehmarn gesegelt. Die knapp 30 sm konnten endlich wieder voll gesegelt werden.

Nach einigem Hafenkino (ablegen bei Starkwind aus der Box) ging es dann am Freitag von Orth zu den jeweiligen Charterbasen bzw. Liegeplätzen in Großenbrode und Heiligenhafen. So endete eine schöne und ereignisreiche Ostseewoche des SCRS.

Die beiden Familien Crews konnten im Schutz der Flottille erste Chartererfahrung sammeln.

Die Törn Teilnehmer haben mehr als 1500 Fotos und Videos geteilt aus denen Anfang November 2018 ein Vortragsabend im Verein gestaltet wurde.



Navigationsunterlagen

Für den Törn wurden auf Topas diese Sportbootkarten verwendet:

- Delius Klasing Sportbootkartensatz mit Revierführer und Hafenplänen Satz 01: Kieler Bucht und Rund Fünen

Darüber hinaus standen zur Verfügung:

- Revierführer von Jan Werner
- Plotter Raymarine A70D am Steuerstand mit aktuellem Navionics Chip und AIS Anzeige (vom Class B Transponder).

Als Backup: Navionics Boating App auf iPad

Aus dem Internet konnten u.a. folgende Links helfen:

- Wasserstandvorhersage https://www.bsh.de/DE/DATEN/Wasserstand_Ostsee/wasserstand_ostsee_node.html
- Bekanntmachungen für Seefahrer: https://www.elwis.de/BfS/bfs_start.php.html

Dazu die üblichen Hilfsmittel: Besteck, Handpeilkompass, Fernglas mit Kompass, batteriebetriebenes Hand GPS,...

Ausrüstung von TOPAS (Auszug)

- Rettungsmittel am Heck: Schwimmkragen, lange Markierungsboje mit Licht, Lifesling
- 6 automatische Rettungswesten mit Lifeline, davon 4 mit SOLAS Licht
- Flachbänder als Strecktau vom Heck zum Bug
- Rettungsinsel für 6 Personen (nächste Wartung 3/2020)
- 6 Signalraketen, 4 Handfackeln rot, 4 Rauchsignale
- DSC Funkanlage mit Außen-Bedienung vernetzt mit Plotter Raymarine A70D
- AIS Transponder Class B, vernetzt mit Plotter
- Radar Anlage
- Lichter nach KVR plus Dreifarbenlaterne
- Die übliche Ausrüstung wie 2 Anker, Notpinne, Bordapotheke,
  2 Feuerlöscher, Löschdecke, Lenzpumpen, Werkzeug, Ersatzteile und vieles mehr.

Segel:

- Durchgelattetes Großsegel mit drei Reffreihen.
- Genua II und III
- Coversail 12 m^2
- Asym. Spinnaker (Gennacker)

Wetterinformationen SCRS Ostseewoche 2018

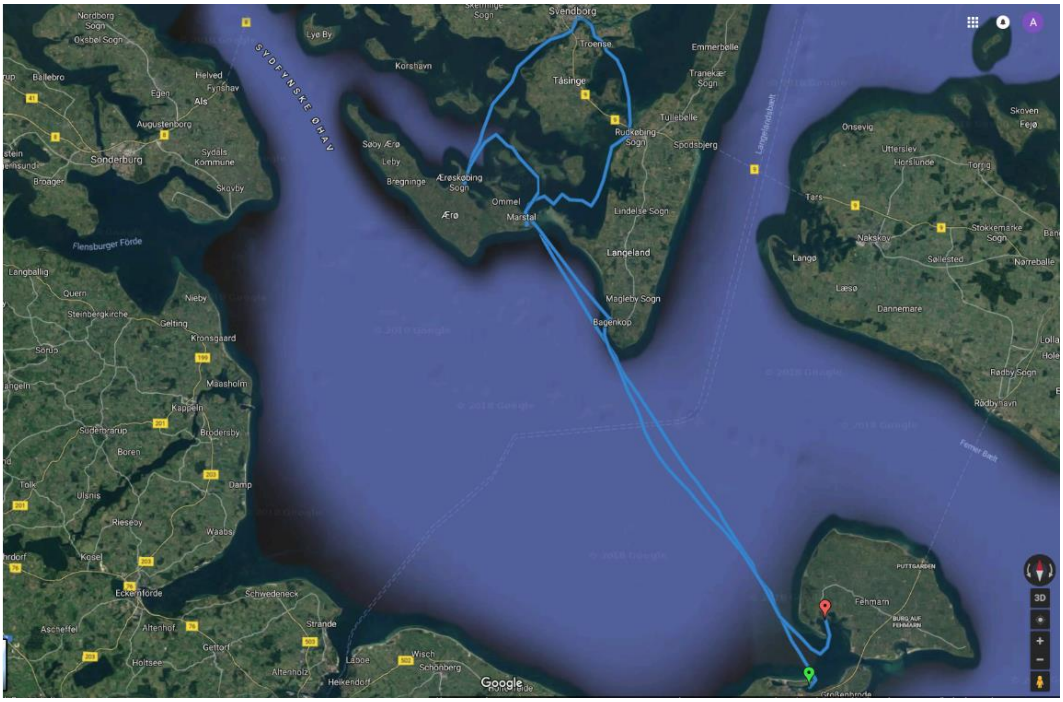
Primäre Quelle für aktuelles Wetter waren Smartphones mit Internet.
Auf *Topas* stand die SEAMAN App der Wetterwelt zur Verfügung, die auch das Wetter für die nächsten 5 Tage bereitstellte. (Beispiele siehe Bericht)

Die Wetterinformationen wurden jeweils im Smartphone offline verfügbar abgespeichert.
Ins Logbuch übernommen wurde dann nur der Revierbericht (Text) vom DWD.
Hier die verwendeten Links:
http://www.dwd.de/swxno
http://www.dmi.dk/vejr/maalinger/radar-nedboer/ (es hat nicht geregnet…)

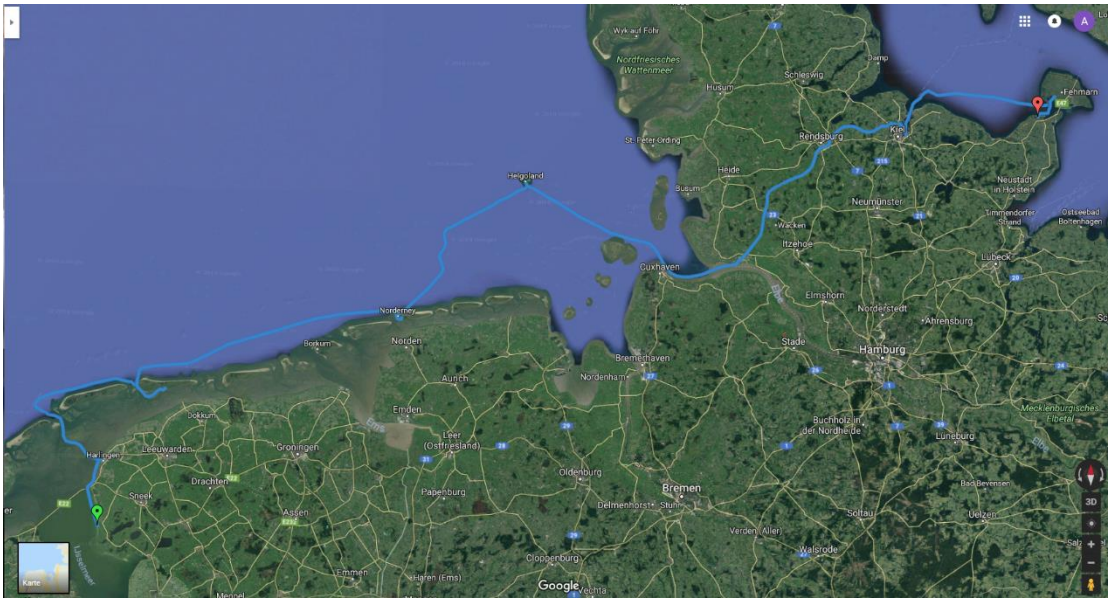
Als Backup steht natürlich der gesprochene Wetterbericht im UKW Seefunk der entsprechenden Reviere zur Verfügung (DP07).

Informationen zur Route SCRS Ostseewoche

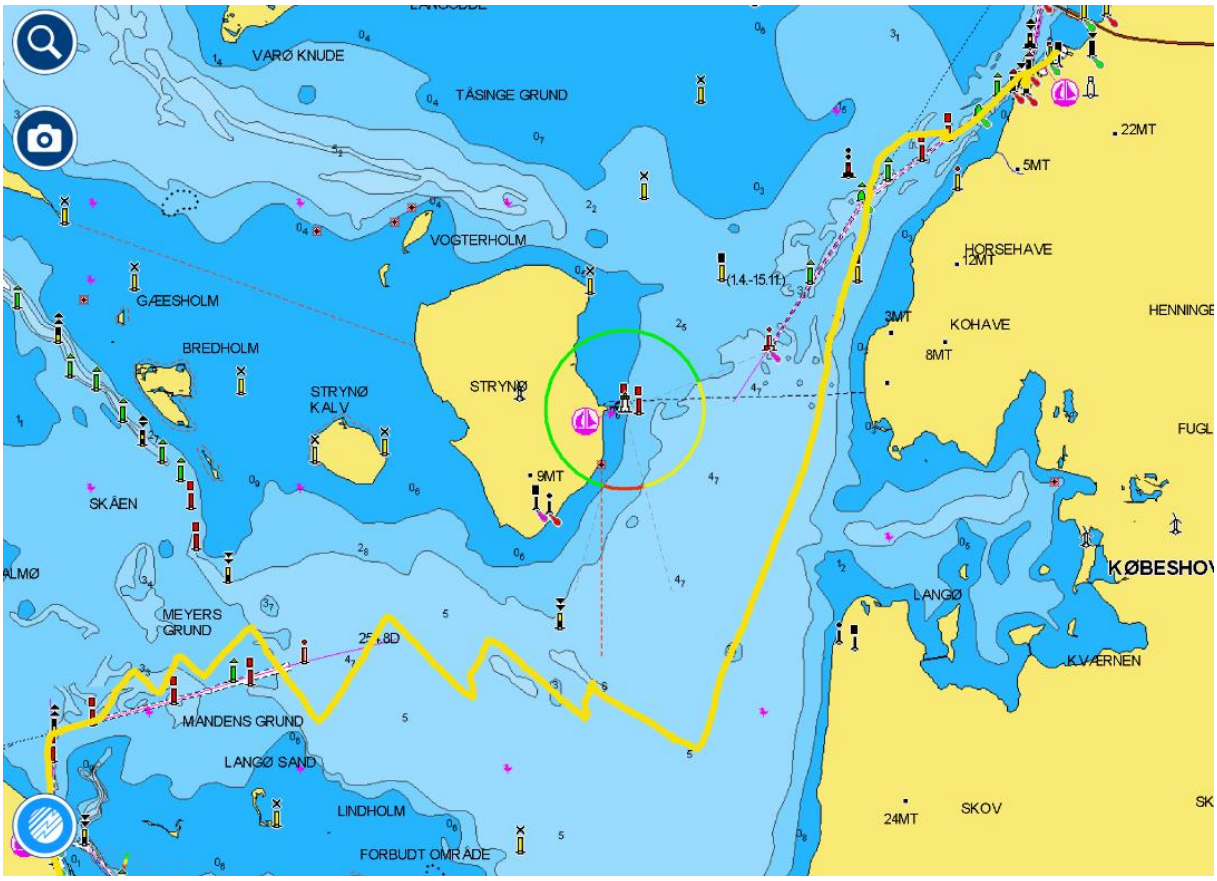
Um die Vereinsmitglieder und die Lieben daheim über den Fortschritt der Reise Live zu informieren führte Topas einen SPOT Messenger mit. Dieses zigarettenschachtelgroße Gerät stellt die Position über GPS fest und sendet alle 10 min eine Nachricht über einen Satelliten zu einem Sever, ist also von Handynetzen unabhängig. Diese Daten können (bei bekanntem Link) live im Internet verfolgt werden.
http://www.findmespot.eu/gm/
Darüber hinaus bietet das Gerät die Möglichkeit einen Notruf (mit Position) abzusetzen. Der Dienstleister informiert daraufhin die Rettungskette, die zur Position passt. Das ist nicht GMDSS Standard, aber ein zusätzlicher Sicherheitsbackup.
Nach dem Törn können die Aufzeichnungen der letzten 30 Tage heruntergeladen werden und z.B. bei Google Maps dargestellt werden.



(hier fehlt der letzte Tag)
Die Yacht *Olessa* führte den SPOT Messanger bereits auf ihrer Anreise aus Hindeloopen mit:



Reiseweg in der Zusammenfassung (hier für *Topas*) :

Von	Bis	Sm Segel	Sm Motor	Sm	Start	Ziel
20.05 09:05	20.05. 17:10	18,9	17,9	36,8	Heiligenhafen	Marstal
21.05. 11:00	21.05. 14:15	10,5	2,9	13,4	Marstal	Rudkøbing
22.05. 09:15	22.05. 15:15	6	16,7	22,7	Rudkøbing	Ærøskøbing mit Pause in Svend-borg
23.05.12:00	23.05 17:00	0	19,1	19,1	Ærøskøbing	Bagenkop
24.05. 09:15	24.05. 14:40	28,6	0,5	29,1	Bagenkop	Orth (Fehmarn)
25.05. 10:45	25.05. 12:00	6	0,6	6,6	Orth	Heiligenhafen
		70	**57,7**	**127,7**	**Summe**	**Törn**

Jeder Teilabschnitt der Route wurde auch mittels Navioncs Track auf dem iPad dokumentiert**. Beispiel** Ærøskøbing nach Rudkøbing: